NEUES AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Evangelische Kirchengemeinde Naurod

39. Jg

März-Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort
4 Weihnachtsbaum
4 In luftiger Höhe
5 Ökumen. Gottesdienst
5 Laut und deutlich
6 Bücherzelle
7 Ein neues Gesicht
7 ekhn2030
9 Weltgebetstag
10 Klimafasten 2022
11 Konfirmationsanmeldung
12 Diamantene Konfirmation
12 Jüdische Gemeinde
12 Kirchenputz
13 Ostern
13 Bethel
14 Wiesbaden hält inne
15 Blütenfest-Gottesdienst
15 Konfirmation
19 Himmelfahrts-Gottesdienst
19 Pilgertag
19 Pfingsten
20 Goldene Konfirmation
20 Kärschegeflüsder
22 Cartoons
24 Kinderseite
26 Geburtstage
28 Freude und Leid
29 Gottesdienste
31 Veranstaltungen/Impressum
32 Kontakte und Adressen

Monatsspruch MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harrt aus** und **bittet** für alle Heiligen.

EPHESER 6,18

Monatsspruch APRIL 2022

Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte.

JOHANNES 20,18

Monatsspruch MAI 2022

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht.

3. JOHANNES 2

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.
(3. Joh. 2)

Der Monatsspruch für Mai spricht mir aus der Seele und ich kann diese Worte uns allen nur zurufen!

Wohlergehen und Gesundheit brauchen wir und ersehnen es uns. Gerade in diesen Zeiten ist es uns bewusst geworden, wie kostbar diese Güter sind und wir es unseren Mitmenschen wünschen.

Da geht es erst mal um körperliches Wohlergehen und körperliche Gesundheit – wie oft haben wir uns in den letzten Monaten und Jahren gewünscht: Bleib gesund! Oder gefragt: Wie geht es dir? Und diese Frage nicht aus Höflichkeit, sondern aufrichtigem Interesse gestellt.

Aber der Verfasser des Johannesbriefes schreibt auch: In jeder Hinsicht. Er wusste, dass körperliches und seelisches Wohlergehen zusammenhängen.

Es nützt nichts, keine Beschwerden zu haben, aber in Quarantäne von der Welt abgeschnitten zu sein oder im Seniorenheim keinen Besuch mehr empfangen zu dürfen. Mit den Kindern oder Enkeln nur zu telefonieren und sie nicht besuchen zu können. Gemeindegruppen, die sich aus Vorsicht nicht treffen gehören auch dazu. Es geht einem trotzdem schlecht.

Und wer sich das richtig überlegt, weiß: Wir Menschen sind soziale Wesen. Ohne ein Lächeln, einen Gruß, einen guten Wunsch oder eine hilfreiche Hand geht es uns nicht gut. Je älter wir werden, desto wichtiger wird das.

Ein Gruß und ein Wunsch sind immer wichtig im täglichen Miteinander, auch für die Jungen.

Das war schon so, als „Johannes“ (seinen wirklichen Namen wissen wir nicht) im 2. Jahrhundert nach Christus lebte. In seinen Briefen spricht er immer wieder davon, dass Gott Liebe ist und dass man ihm nur über die Liebe nahekommen kann.

Und der erste Schritt ist ein lieber Gruß:
Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht!

Ein Nauroder Weihnachtsbaum

Alle, die an Weihnachten in der Kirche waren, konnten ihn bewundern: Unseren Weihnachtsbaum, der direkt aus Naurod kam und nicht von weither herangekarrt werden musste!

Gespendet wurde der Baum von Frau M. Metzl, die ihn bis Dezember in ihrem Garten stehen hatte. Fachmännisch gefällt wurde der Baum vom Team um Gerhard Damm, Ingo Damm, Dennis Pfaff und Thomas Buths. Diese brachten ihn dann zur Kirche und haben ihn dort sicher aufgestellt. Wunderschön geschmückt wurde er im Anschluss von Mitgliedern des Kirchenvorstands, unterstützt von Agathe, der Tochter von Pfarrerin Neumann.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Metzl für die Spende und bei allen weiteren Beteiligten für das Fällen und Schmücken des Weihnachtsbaums.

Annkatrin Schultze

In luftiger Höhe unterwegs

Was neben vielen anderen Dingen auf der „To Do-Liste“ des Kirchenvorstandes steht, konnte man Mitte Januar neben dem Pfarrhaus beobachten.

Beim Ausräumen der Pfarrscheune wurde festgestellt, dass einige Tauben einen fürchterlichen Dreck in der Scheune hinterlassen. Nun war es daran auszumachen, wo denn die Tierchen ein- und ausfliegen. An den Giebelseiten der Scheuer sind zwei runde Öffnungen, durch diese kamen die Tauben wunderbar hindurch.

Unser KV-Mitglied Dennis Pfaff nahm sich der Sache an.

Da die Höhe nicht einfach zu erklimmen ist, bekamen wir Unter-

stützung der Berufsfeuerwehr Wiesbaden, die mit der Drehleiter anrückte.

Die Drehleiter wurde von den Beamten der Berufsfeuerwehr ausgefahren, die Höhenangst überwunden und Dennis verschloss – ohne nach unten zu sehen, die Öffnungen im null Komma nichts. In Zukunft müssen wir hoffentlich keinen Taubenkot mehr entfernen!

Vielen Dank an Dennis für die getane Arbeit und ein Dankeschön an die Berufsfeuerwehr Wiesbaden, die unkompliziert geholfen hat!

Claudia Diefenbach

Ökumenischer Gottesdienst in Naurod

Am Sonntag, 16. Januar 2022, konnten wir endlich wieder unseren ökumenischen Gottesdienst in Naurod feiern! Erfreulich viele Christinnen und Christen haben teilgenommen.

Die einfühlsame und harmonische Gestaltung des Gottesdienstes durch Pastoralreferenten Jürgen Otto der Großpfarrei St. Birgid für St. Elisabeth und Pfarrerin Arami Neumann haben den Pandemiebedingten Abstandsregeln den Stachel genommen: Die gemeinsame Predigt, deren im Wechsel gehaltenen Abschnitte durch einen Taizé-Gesang verbunden waren, hatte die Jahreslosung zum Thema: Jesus Christus spricht „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“.

Die in der Predigt reflektierte Einladung, sich auf Christus zu in Bewegung zu setzen, und Gottes Versprechen, uns nicht abzuweisen, wurde gehört; in Verbindung mit der Musik entstand eine andächtige und entspannte Atmosphäre.

Und so war der Gottesdienst geprägt von einer innigen Stimmung und der Ahnung von unserer Gemeinschaft in Gott und mit Christus, einer Gemeinschaft, der Wintergrau und Corona nichts anhaben können.

Dr. Margit Ruffing

Laut und deutlich

Dass Gottes Wort jederzeit und überall vernehmlich ist, sollte kein Geheimnis sein. Bei seinen "irdischen Mitstreitern" sieht das schon ein wenig anders aus. Hier kommt man um ein wenig technische Unterstützung nicht herum.

In den letzten Jahren kam es häufiger vor, dass Gottesdienste im Freien abgehalten wurden. Das war natürlich zu einem Großteil der Pandemie geschuldet. Dazu kam aber auch, dass durch unsere pfarramtliche Verbindung mit Auringen und Medenbach mitunter ein erhöhter Platzbedarf vonnöten war. Nicht zu vergessen aber auch traditionelle Veranstaltungen wie die Kerb, der Weiher- oder der Äppelblütefestgottesdienst. Zu solchen Anlässen braucht es eben eine Lautsprecheranlage, um gehört zu werden und verständlich zu sein.

Bisher konnte die Kirchengemeinde dankenswerterweise auf solche Gerätschaften aus Privatbesitz oder Vereinsfundus zurückgreifen. Das sollte natürlich kein Dauerzustand bleiben. Deshalb beschloss der Kirchenvorstand, eine mobile Beschallungsanlage anzuschaffen und beantragte beim Ortsbeirat Ende letzten Jahres einen Zuschuss aus seinen Verfügungsmitteln. Dieser wurde in Höhe von 500 € gewährt.

Im Zuge dessen ließ es sich Dr. Karl-Heinrich Schäfer nicht nehmen, seine schon vor längerer Zeit angebotene finanzielle Beteiligung umzusetzen und sponsorte nun als Erweiterung eine zusätzliche drahtlose Mikrofonanlage.

Der Kirchenvorstand Naurod bedankt sich bei allen Unterstützern. Gerade in Zeiten, da die Popularität unserer Institution nicht gerade zu Höhenflügen ansetzt, nimmt man so etwas als Anerkennung wahr.

Ingo Damm

Bücherzelle

Nein, das war kein schöner Anblick in der Bücherzelle! Wenn die Regale voll sind, sind sie eben voll.

Wir als Kirchenvorstand möchten uns nicht als „Entsorger“ verstehen, wir machen die Arbeit im Kirchenvorstand gerne und ehrenamtlich.

Hier noch einmal unsere Bitte: Sollten die Regale voll sein müssen Sie leider Ihre Bücher wieder mitnehmen, wir haben keine Lagerräume!

Nur wenn alle sich an diese kleinen Regeln halten, kann so eine schöne Sache wie eine Bücherzelle funktionieren!

Claudia Diefenbach

Ein neues Gesicht in Naurod

Liebe Gemeinde,

seit 01. Februar bin als neue Vikarin in Ihrer Gemeinde in Naurod und freue mich sehr darüber. Bevor Sie mich in den kommenden Monaten an der Seite von Frau Neumann im Gottesdienst und anderen Kontexten sehen werden, möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Sophia Clement und seit einem Jahr wohne ich hier im schönen Wiesbaden. Geboren bin ich in Heidelberg, von wo aus ich nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) nach Göttingen gezogen bin, um dort mein Theologiestudium aufzunehmen.

Am Studium der Theologie habe ich vor allem die Breite und Vielfalt genossen. Daneben war ich in der theologischen Fachschaft und anderen universitären Gremien aktiv, weil ich es für wichtig erachte mich einzubringen und Strukturen stets nach ihrer Aktualität zu hinterfragen. Immer wieder konnte ich so die Erfahrung machen, dass es möglich ist mit einem langen Atem und Beharrlichkeit tatsächliche Vorteile für Studierende auszufechten.

Ein einjähriges Studienjahr verbrachte ich dann in Rom an den päpstlichen Hochschulen. Dort konnte ich hautnah in die Tiefen der Kirchengeschichte eintauchen und mit angehenden katholischen Priestern in ökumenischem Geist über Kirche und Glauben ins Gespräch kommen.

Ich freue mich sehr, Sie alle in den kommenden Wochen und Monaten persönlich kennenlernen zu können und auf eine spannende Vikariatszeit in und mit dieser Gemeinde.
Ihre

Sophia Clement

ekhn2030

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) befindet sich mitten in einem Zukunftsprozess. Angesichts tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen und knapper werdender Ressourcen hat sie 2019 mit „ekhn2030“ begonnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die EKHN will sich als offene, mitglieder- und gemeinwesenorientierte Kirche weiterentwickeln. Ihr Anspruch ist es dabei, eine öffentliche

Kirche, nah und in vielfältiger Weise bei den Menschen zu sein und Menschen miteinander zu verbinden. Gleichzeitig gilt es, angesichts künftig deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen Möglichkeiten zu finden, die Haushaltsausgaben bis 2030 um 140 Millionen Euro strukturell zu reduzieren.

Eine Steuerungsgruppe unter Vorsitz des Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung beauftragt hierzu die Erarbeitung von Vorschlägen, die der Kirchensynode vorgestellt werden. Alle Arbeitsbereiche in der EKHN sind hierbei im Blick.

Querschnittsthemen (betreffen alle Arbeitsbereiche):

- Ekklesiologische Grundlagen und Kirchenentwicklung
- Digitalisierung
- Klimaschutz u. Nachhaltigkeit
- Wirtschaftlichkeit u. Ergebnisorientierung
- Verwaltungsentwicklung:

Arbeitspakete:

- Förderung von Öffnung, Kooperation .u. Zusammenschlüssen
- Pfarrstellen u. Verkündigungsdienst
- Gebäude: Qualitativer Konzentrationsprozess
- Kindertagesstätten: Qualitativer Konzentrationsprozess
- Beihilfe u. Versorgung
- Zukunftskonzept Kinder u. Jugend
- Zukunftskonzept Junge Erwachsene u. Familien
- Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit
- Handlungsfelder u. Zentren

Eine wesentliche Rolle in dem Prozess soll die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräumen mit multiprofessionellen Teams aus Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und/oder Kirchen-musiker*innen sowie gemeinsamer Gebäudenutzung spielen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030
Kontaktmailadresse für Fragen und Anregungen: ekhn2030@ekhn.de

Quelle: EKHN

In der evangelischen Kirchengemeinde Naurod haben wir bereits vor einiger Zeit einen ersten Schritt gemacht, indem wir die AMeN-Kooperation mit unseren Nachbargemeinden Auringen und Medenbach gestartet haben.

Wie sich dieser Prozess in der Zukunft weiterentwickeln wird, werden wir zu gegebener Zeit an dieser Stelle berichten.

Weltgebetstag 2022 - Zukunftsplan: Hoffnung

Mit diesem Titel gehen wir auf die Reise zum nächsten WGT in die Nachbarschaft. Auf die Inseln nebenan, nach England, Wales und Nordirland.

Sie stolpern mit Recht über diese Aufteilung, und darüber, dass da nicht einfach „Großbritannien“ steht. Schottland hat aus der Geschichte heraus ein eigenes Komitee seit 1930, so haben sich später die anderen Länder zusammengefunden und bilden das Weltgebetstagskomitee England, Wales und Nordirland (kurz: EWNI).

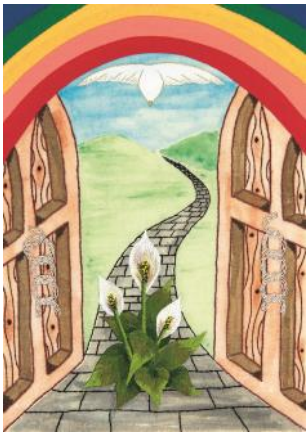
Die drei Länder haben verschiedene Regierungen, sprachliche Unterscheidungen und eine je eigene Kultur. Während im Süden des Königreiches die großen Städte Englands liegen, sind die beiden anderen Länder eher ländlich geprägt.

Die Frauen sagen gleich zu Beginn in der Liturgie, dass sie sich freuen an der multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Sie ist über Jahrhunderte durch den Zuzug von Menschen aus der ganzen Welt entstanden. Einige kamen aufgrund der eigenen Geschichte des Vereinigten Königreiches, andere flohen vor Verfolgung und Krieg, seit dem zweiten Weltkrieg bis heute.

Die Frauen schreiben, dass sie stolz sind auf die Vielfalt und bedacht sind, die Unterschiede in Sprache und Kultur zu bewahren. Mit der lebendigen Liturgie erzählen sie in Lebensbildern auch von großen sozialen Unterschieden im Land und zeigen auf, wie Menschen ausgegrenzt werden.

Der Titel der Liturgie ist aus Jeremia 29,11. „Zukunftsplan: Hoffnung“, eine Verheißung für die Israeliten in Babylon, die fern der Heimat leben mussten. Die Frauen aus EWNI sehen es auch als Verheißung für sich und die ganze Welt und schreiben: „Wir wollen herausfinden, wie diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein kann.“

Steffie Herold, Auringen



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Taube, flieg in die Zukunft,
erzähle von zerrissenen Ketten
erzähle von geöffneten Toren
und von dem Weg in die Freiheit,
wo wir Gerechtigkeit leben, die
Schöpfung bewahren,
wo gutes Leben für alle sein wird.
Der Weg beginnt jetzt, ich folge Dir.
Aus meinen Erfahrungen von Ketten und geschlossenen Toren,
die mich hinderten, die Zukunft
mitzugestalten habe ich gelernt!
Doch jetzt ist mir ein Neuanfang
geschenkt, voller Tatendrang gehe
ich los,
denn mein Zukunftsplan heißt
Hoffnung!
Ich darf gewiss sein, Du bist mit mir
auf dem Weg!

Quelle: ww.evangelischefrauen.de

Der Weltgebetstag 2022 findet **am Freitag, den 04. März um 17 Uhr** in der **Evangelischen Kirche in Medenbach** statt.

Der Gottesdienst wird gestreamt, d.h. er ist zeitgleich online mitzuverfolgen. (Die Aufzeichnung wird noch 2-3 Wochen lang im Anschluss zugänglich sein.) Der Link zur Veranstaltung wird auf der Homepage der Kirchengemeinde und auf den Plakaten in den Schaukästen veröffentlicht.

Wegen der Covid-19-bedingt sehr eingeschränkten Anzahl der TeilnehmerInnen in der Medenbacher Kirche ist Anmeldung bei Frau Pfarrerin Ackermann (E-Mail: kirchengemeinde.auringen@ekhn.de, Tel.: 01627 / 4271) erforderlich.

„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir in Naurod können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet

eine gute Gelegenheit dazu.

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern **zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag (2. März bis 14. April 2022)** lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen.

Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kostenlose Heft kann im Internet heruntergeladen werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es unter www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt.

Pfr. Dr. Hubert Meisinger, EKHN

Konfi 2023-Anmeldung

Liebe Siebtklässler!

Die neuen Konfis werden hoffentlich ihre gemeinsame Zeit im Laufe des Konfijahres wieder in etwas unbeschwerterer Atmosphäre erleben als es in den letzten beiden Jahrgängen möglich war!

Im Konfiunterricht werdet Ihr Freundinnen und Freunde aus dem Kindergarten und der Grundschule wiedersehen, neue finden und vielleicht dürft Ihr in diesem Jahr sogar gemeinsam mit Konfis aus anderen Gemeinden das geplante Konfi-Camp (www.stajupfa.de/category/konfi-camp) besuchen.

Ihr werdet zusammen spielen, diskutieren und vieles mehr, um am Ende der Konfizeit einen ganz eigenen Gottesdienst zu gestalten, mit dem Ihr euch der Gemeinde vorstellt. Selbstverständlich dürft Ihr die Einladung zur Konfirmationsvorbereitung auch annehmen, wenn Ihr noch nicht getauft seid.

Wo Ihr Euch anmelden könnt?
Die Anmeldung muss von Euren Eltern übernommen werden, die dazu bitte das Stammbuch oder Eu-

re Taufurkunde mitbringen möchten. Das Gemeindebüro nimmt die Anmeldung gerne **vom 28. März 2022 bis 01. April 2022** zu den Bürozeiten (siehe letzte Seite) entgegen.

Wann trefft Ihr Euch zum ersten Mal?
Der **Konfiunterricht** beginnt mit der ersten Konfi-Stunde **am 24. Mai um 16.30 Uhr** in der Kirche und endet mit der Konfirmation Ende Mai/ Anfang Juni 2023.

Christoph Apel

Diamantene Konfirmation am 3. April

Am Sonntag, dem 3. April, feiern wir das Fest der **Diamantenen Konfirmation.** Es ist das Fest des 60-jährigen Konfirmationsjubiläums. Wir freuen uns sehr, dass eine ganze Reihe derer, die im Jahr 1962 konfirmiert wurden, sich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten angemeldet haben.

Das Fest beginnt mit dem **Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche**. Alle Angehörigen, also Ehepartnerinnen und Ehepartner bzw. Lebensgefährtinnen und -gefährten, alle Kinder und Enkelkinder, Geschwister und Patenkinder der Jubilare aber natürlich auch alle anderen Gemeindemitglieder sind sehr herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Besuch der Jüdischen Gemeinde

Mit einer kleinen Zeitungsannonce gab die Jüdische Gemeinde am 26.07.1945 die Wiederaufnahme ihrer Aktivität in der Geisbergstraße 24 bekannt. Die Wiedereinweihung der stark beschädigten Synagoge an der Friedrichstraße kam ein Jahr später, während jene am Michelsberg 1938 für immer zerstört worden war. Vor 55 Jahren wurde der Synagogenneubau an der Friedrichstraße 31/33 eingeweiht.

Steve Landau, Geschäftsführer der jüdischen Gemeinde und Leiter des Jüdischen Lehrhauses, gibt eine **Führung am Donnerstag, 7. April 2022, um 18.00 Uhr.** Wir werden Gelegenheit haben die schöne Synagoge zu sehen und über die Gemeinde und deren Wirken zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis Mittwoch, 6. April,** per E-Mail (a.neumann@ev-kirche-naurod.de) oder Telefon (06127/61238). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kirchenputz

Es wird wieder geputzt! Wer Lust und Laune hat, Putzeimer und Staubwedel in die Hand nehmen möchte, ist herzlich eingeladen, uns **am 09.04.2022 ab 9.00 Uhr** zu unterstützen. Wir möchten unsere Kirche

wieder einmal auf Vordermann bringen, nachdem wir es Corona-bedingt die letzten beiden Jahre nicht tun konnten.
Je mehr fleißige Hände am Werk sind, umso schneller werden wir den Staubfäden Herr und im Anschluss gibt es ein kleines Frühstück mit Fleischwurst und Brötchen!

Wenn Sie uns beim Kirchenputz unterstützen möchten, melden Sie sich vorher bitte kurz im Pfarramt (E-Mail: kirchengemeinde.naurod@ekhn.de / Tel.: 06127-61238) an.

Wir freuen uns über alle, die helfen möchten, damit wir an Ostern eine blankgeputzte wunderschöne Kirche besuchen können. Also….wir sehen uns!!

Claudia Diefenbach

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Der Gottesdienst **am Gründonnerstag, 14. April**, beginnt **um 19 Uhr.** Wir denken an Jesu letztes Zusammensein mit den Jüngern und an die Einsetzung des Abendmahls.

Wir feiern das erste Mal seit 2 Jahren wieder Abendmahl in diesem Gottesdienst, natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

Am Karfreitag, 15. April, beginnt der **Gottesdienst um 9.30 Uhr.** Es ist der Gottesdienst zum Gedenken an die Kreuzigung Jesu.

Dieses Jahr feiern wir die **Ostern-nacht am Samstag, 16. April um 23 Uhr** wieder auf vertraute Weise.

Am Ostersonntag, 17. April, um 9.30 Uhr, feiern wir den Ostergottesdienst mit dem Osterevangelium, mit froher und festlicher Musik und Gebeten.

Der **Ostermontag, 18. April,** wird **in Medenbach** als zentraler Familiengottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst beginnt **um 10.30 Uhr**.

Zu allen Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde sehr herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro ((E-Mail: kirchengemeinde.naurod@ekhn.de / Tel.: 06127-61238) oder unter a.neumann@ev-kirche-naurod.de

Bethel

Bethel-Kleidersammlung vom 25.-30. April

Im April startet wieder die große Kleidersammlung zugunsten der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. **Vom 25. bis 30. April** können die Kleidersäcke montags bis samstags **von 8 - 18 Uhr** in die Pfarrscheune gebracht werden.

Zur Pfarrscheune gelangen Sie entweder durch die Haupttür von der Hauptstraße (Kirchhohl) aus oder durch das Hoftor in der Kellerskopfstraße. Falls das Hoftor geschlossen ist, kann es von innen geöffnet werden, wenn Sie über die Haupttür in den Pfarrhof gehen.

Bitte legen Sie die Säcke nicht vor dem Hoftor ab und werfen Sie die Säcke auch nicht über das Hoftor.
Weiterhin bitten wir Sie, die Säcke möglichst weit in die Scheune hinein zu legen und nicht direkt an die Tür, damit möglichst viele Säcke Platz finden.

Die Säcke für die Kleidersammlung können bereits ab Anfang April am Pfarramt (auf der Treppe vor der Haustür) abgeholt werden.

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten, jeweils gut verpackt.

Nicht in die Kleidersammlung gehören Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Auch gesammelt werden Briefmarken. Diese bitte großzügig ausschneiden und entweder einem Umschlag in den Briefkasten des Pfarramtes werfen oder in einem kleinen Karton in die Scheune stellen.

Bethel ist sehr dankbar für diese Unterstützung, die den Patienten in Bethel und den Bedürftigen der Stadt Bielefeld zugutekommt. Nähere Informationen finden Sie unter www.bethel.de

Wiesbaden hält inne
3. Woche der Stille
vom 27. April – 4. Mai 2022

Wann geht das Leben ohne Verordnungen, ohne Abstand und Masken wieder los? Wann können wir ohne Angst wieder überall hingehen? Wann kehren wir zu unserem alten pulsierenden Leben zurück? Wir wissen es nicht.

Aber wir wissen, dass das Leben auch ohne Pandemie und Verordnungen ein Akt der Balance ist: Zwischen Aufbrechen, Loslegen, uns Hineinstürzen. Und Innehalten, Rückzug, Stille. Diese Balance des Lebens ist das Thema der dritten Woche der Stille in Wiesbaden.

Auffallender Mittelpunkt wird wieder der Blaue Pavillon mitten auf dem Schlossplatz sein. Darüber hinaus erwarten Sie überraschende Begegnungen in der Fußgängerzone, in Kirchen, Moschee und Synagoge, im Museum und im Heimathafen, im Kunsthaus und im Kino.

Zu dem vielfältigen Programm gehören unter anderem ein Mitsingkonzert "HAGIOS" mit dem Komponisten und Flötisten Helge Burggrabe, ein Hochseil, auf dem Sie balancieren können, eine Balancescheibe für Familien, ein Essen in Stille in der Wandelhalle und eine Meditation unter dem Oktogon des Museums, eine Busfahrt im Schweigen, ein Silent Train, „Stille in der Kundenhalle" sowie tageszeitliche Meditationen mittags und abends.

„Wiesbaden hält inne" wird vom Evangelischen Dekanat in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden und vielen Menschen aus dem kulturellen und religiösen Leben der Stadt gestaltet – ein spannendes Projekt, das die Sehnsucht nach Stille in der Stadt aufnimmt und spirituelle Zugänge zu sich selbst und zu Gott eröffnet. Näheres unter www.wiesbadenhaeltinne.de .

Pfarrerin Annette Majewski,
Dekanat Wiesbaden

Einladung zum Blütefest-… …Gottesdienst!

Ganz gleich, ob und in welcher Form in diesem Jahr das Äppelblüte -Fest stattfinden kann – einen ökumenischen Gottesdienst wird es wieder geben! Er findet am **Sonntag, dem 8. Mai,** wie im vergangenen Jahr **auf dem Platz hinter der Kirche** statt, allerdings **um 10 Uhr.** Wir freuen uns darauf!

Konfirmation 2022

Nachdem sich unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden trotz der besonderen Umstände im Konfirmandenunterricht mit Fragen des christlichen Glaubens, des Zusammenlebens in einer Gemeinde und auch mit ihrer ganz persönlichen Einstellung zum Thema Kirche beschäftigt haben, steht bald der Höhepunkt dieser gemeinsamen Erfahrung bevor: Die Konfirmation.

Mit der Konfirmation bestätigen die Jugendlichen ihre Taufe, also ihre Bereitschaft zu einem Leben im christlichen Glauben - sie werden zu gleichberechtigten Gemeindemitgliedern und das Amt der Paten geht damit offiziell zu Ende.

Das Konfirmationsfest beginnt mit einem durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten Gottesdienst, mit dem sie sich ihrer **Gemeinde vorstellen**. Dieser Gottesdienst wird **am 01. Mai 2022 um 9.30 Uhr** stattfinden.

Das eigentliche Konfirmationswochenende ist drei Wochen später. **Am 21. Mai um 10.00 Uhr sowie am 22. Mai um 10.00 Uhr und 12.00 Uhr** finden drei festliche **Konfirmationsgottesdienste** statt, bei denen unsere Pfarrerin Arami Neumann den Konfirmandinnen und Konfirmanden den Segen Gottes mit auf den Weg geben wird. Das Abendmahl wird jeweils in diesen Gottesdiensten gefeiert.

Die Kirchengemeinde wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien und Paten ein gesegnetes Konfirmationsfest bei möglichst frühlingshaften Temperaturen.

Christoph Apel

AMeN-Gottesdienst zu Himmelfahrt

Wir feiern **am 26. Mai** wieder einen **Open-Air-Gottesdienst,** unter freiem Himmel – passend zum Tag, den wir feiern!

In diesem Jahr lädt die ev. Gemeinde Auringen ein, wir treffen uns auf dem Gelände an der Auringer Kirche. Der gemeinsame Gottesdienst an Himmelfahrt für die Gemeinden Auringen, Medenbach und Naurod beginnt **um 10 Uhr**.

Ein paar Tröpfchen von oben, gegen die ein Schirm oder eine Regenjacke hilft, führen nicht zur Absage: Da müsste schon ein Wolkenbruch her. Hoffen wir also, dass am Himmelfahrtstag wieder, wie in den letzten Jahren auch, das Wetter mitspielt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder bieten kann, möge sich bei Elke Dinges im Pfarramt melden. Der Kirchenvorstand organisiert dann die erforderlichen Fahrten.
Herzliche Einladung an alle!

Dr. Margit Ruffing

Pilgertag am 04.06.2022

Nach langer Pause planen wir für dieses Jahr wieder einen Pilgertag. Die Idee ist, **am 04.06.2022** eine Etappe auf dem **Hildegardweg** im Rheingau zu laufen.

Wer mit uns pilgern möchte, meldet sich bitte bis spätestens 22.05.2022 im Pfarrbüro.

Der genaue Ablauf wird kurzfristig vor dem Termin bekannt gegeben, damit wir auf die dann geltenden Vorgaben entsprechend reagieren können.

Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Ulrike Diehl

Pfingsten

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst an **Pfingstsonntag, 5. Juni, um 9.30 Uhr** in unsere Nauroder Kirche. Wir freuen uns in diesem Gottesdienst unsere neuen Konfirmanden einzuführen und für sie und uns zu beten.

An **Pfingstmontag, 6. Juni,** findet ein zentraler **Familien-Gottesdienst um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Auringen** statt.

Zu allen Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde sehr herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro oder unter
a.neumann@ev-kirche-naurod.de

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Ja, es ist wirklich schon 50 Jahre her, dass wir am 28. Mai 1972 in der Nauroder Kirche von Pfarrer Metz konfirmiert wurden. Und mehr als eine schöne Tradition ist es, sich nach 50 Jahren wieder zu treffen und gemeinsam das Fest der Goldenen Konfirmation zu feiern. Dies wollen wir in Naurod **am Sonntag, 12. Juni 2022** tun.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Nauroder Konfi-Jahrganges 1972 sind herzlich eingeladen, dieses besondere Ereignis mit uns zu feiern (auch diejenigen, die jetzt nicht mehr in Naurod leben). Und selbstverständlich gilt die Einladung auch den Jubilaren, deren Konfirmation 1972 nicht in Naurod, sondern an einem anderen Ort stattgefunden hat, die jetzt in Naurod leben oder einen besonderen Bezug zu unserer Gemeinde haben.

Wer Interesse an der Teilnahme hat, möge sich bitte bis zum 01. Mai 2022 mit mir (E-Mail: adelheid.mittendorf@t-online.de / Tel.: 06127-66182) oder Elke Dinges im Pfarrbüro (E-Mail: kirchengemeinde.naurod@ekhn.de / Tel.: 06127-61238) in Verbindung setzen.

Wir freuen uns sehr auf diesen Tag und auf Euch alle!

Adelheid Mittendorf

Kärschegeflüsder

Liebe Leserinne un Leser,
des werd werre kaa aafach Joahr. Die Losung für 2022 liest sisch erst emol hoffnungsvoll: *„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“* (Johannes 6,37).

De Johannes schreibd im Evangeliun denne, die eh schont sisch zum Jesus bekenne. Do is des nit so schwer, des zu schreiwwe. Awwer, derzeit ist des mit dem „abweisen“ e gaaanz anner Nummer.

Abewisse wersde iwwerall do, wo de nit Reschelkonform ufftauchsd. Kaa Maske im Gesischd, kimmsde nirschendwo ennin. Ungeimpfd sowieso nit. Impfgeschner un Impfbefürworder schenne sisch wie die Kesselfligger, do werrn Gräbe uffgeworfe, die dorsch Partnerschafde, Famillie, Freundschafde gehe.

Die Amis baue werre e Mauer, wo

mir unser nooch langem Leidensweesch ingerisse hawwe. Dier Tärke baue aach e Mauer zum Iran. Die Pole baue aach aa an den Grenz zu Belarus. Iwwerall wern Mensche abgewisse, die mid große Hoffnunge losmarschierd sin für e besser Lewwe un Zukunfd.

An unsere EU Aussegrenze in Idalie odder Grieschenland kaa besser Bild. Mensche, die aufgrund ihrer Lewwensumschdänd ihr Land verlosse mussde, werrn an Grenze abgewisse un färschde um ihr Existenz. Odder ertringe im Meer bei der Üwwerfahrd. Schlebber hun kaa Gewisse, nor e dick Bankkondo.

Dann kriehsde mid, was beim Missbrauchsskandal bei unsere Schwestern un Brüder von de Kadolisch Kersch los is, un schleijsd die Händ üwwerm Kobb zusamme.

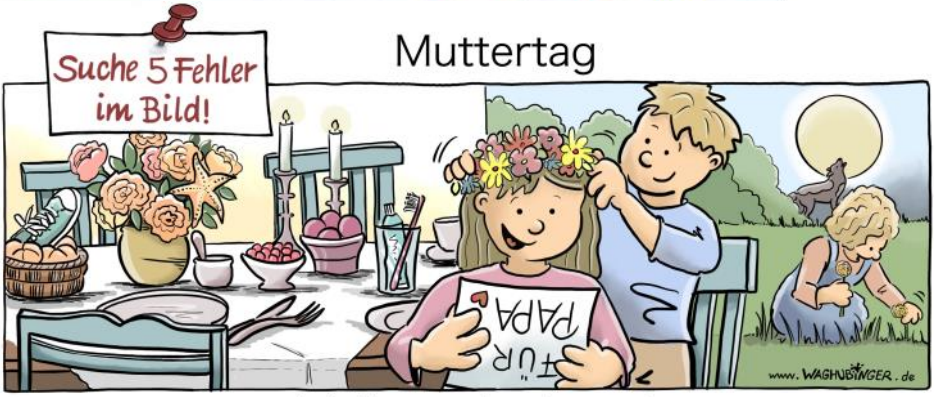
Bei all dem, do kriehsde doch eher die Modde als dassde do an guud Botschafd denge dehsd, dassde mit offene Arme willkomme bisd! Solle mers dodebei belosse? Naa, sischer nit. Weil: Beim Ludder woars jo nit anners. Was woar der innerlisch zerrisse zwische seim Glaube un de Norme von de Kathdoisch Kersch. Un doch hotter en Zugang gefunne. Is nit abgewisse worn.

Un so abgerisse schdiehn mir heut aach do, 505 Joahrn noch dem Anschlach seiner These an die Kerschedühr. Isch denge ofd, isch fühl misch wie so e Kuchel beim Flippern. Alsoford hie und her gestoose. Rastlos, bisde dann unne im Abseids landest, Game over, Schbill verlorn.

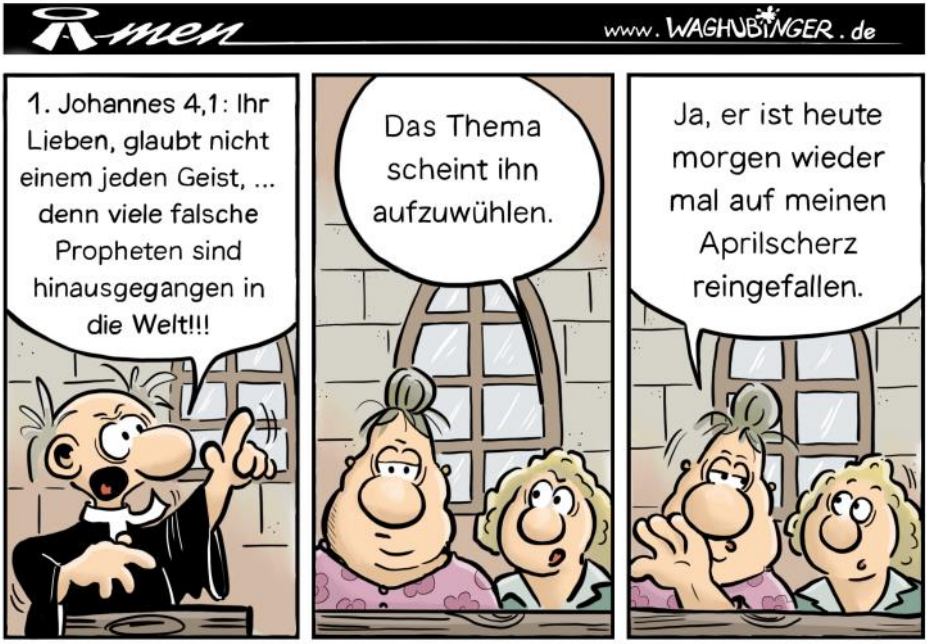
Awwer dann gibt's doch die Krafd von de owwe schdehende Worde. Isch sin hier, beim Jesus, weil er misch hier hawwe will. Und bei dem was graod luus is, ersd reschd. Mer wern gebrauchd! ER wärfd misch nit enaus, weil er hot jo schont vorgeleeschd, im Karfreidaach und dann Osdern! Er hot sisch hiigewwe, hot sisch zum Ausgeschdossene gemachd, damid mir bleiwwe könne. Mit all unsere Fehlerscher, Verwerfunge un was waas isch noch.

Deswerweesche gugge mer, trotz alle Widrischkeide, posidiv nooch vorne!
Des meend zumindest, Ihne Ihr nun euern

Maddin



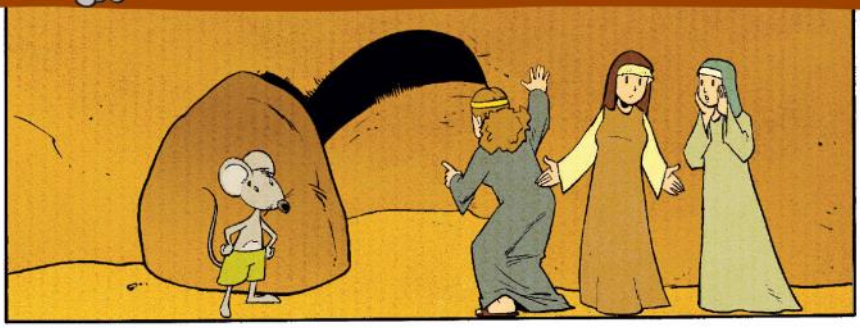
Schuh, Seestern, Zahnputzbecher, „Papa", Wolf


A-men
www.WAGHUBINGER.de
1. Johannes 4,1: Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, ... denn viele falsche Propheten sind hinausgegangen in die Welt!!!
Das Thema scheint ihn aufzuwühlen.
Ja, er ist heute morgen wieder mal auf meinen Aprilscherz reingefallen.

SO IST DAS JA OFT MIT DEN GUTEN VORSÄTZEN ZUM NEUEN JAHR... AM ENDE WAR'S DANN WIEDER NICHTS DAMIT!... HAST DU DIR WAS VORGENOMMEN?
NICHT AUSZUTRETEN.

Kinderseite

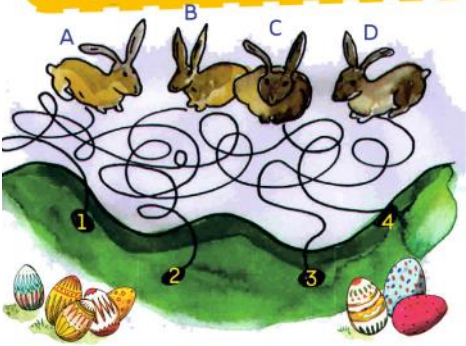
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!" Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!" **Nach Johannes, 20, 1-19.**

Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton. Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.

Rätselauflösung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama" drauf. Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel. Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

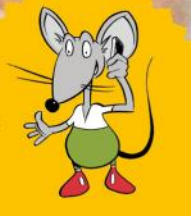
Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?

Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen. Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!", ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Auflösung: Jesus

Gottesdienste

So. 06.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 13.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 20.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 27.03.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 03.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation (Pfrn. A. Neumann)
So. 10.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
Do. 14.04.	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag (Pfrn. A. Neumann)
Fr. 15.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag (Pfrn. A. Neumann)
Sa. 16.04.	23.00 Uhr	Gottesdienst in der Osternacht (Pfrn. A. Neumann)
So. 17.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag (Pfrn. A. Neumann)
Mo. 18.04.	10.30 Uhr	Zentraler Familiengottesdienst „AMeN“ in Medenbach
So. 24.04.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So. 01.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/innen (Pfrn. Neumann)
So. 08.05.	10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst hinter der Kirche

			(Pfrn. A. Neumann)
So.	15.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
Sa.	21.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst I (Pfrn. A. Neumann)
So.	22.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst II (Pfrn. A. Neumann)
		12.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst III (Pfrn. A. Neumann)
Do.	26.05.	10.00 Uhr	Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst „AMeN“ in Auringen an der Kirche
So.	29.05.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. Neumann)
So.	05.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst am Pfingstfest mit Einführung der neuen Konfirmanden/innen (Pfrn. A. Neumann)
Mo.	06.06.	10.30 Uhr	Zentraler Familien-Gottesdienst „AMeN“ in Auringen (Pfrn. B. Ackermann)

Veranstaltungen

sonntags:	9.30 Uhr	Kindergottesdienst (am 6.3., 20.3., 3.4., 1.5., 15.5., 12.6.)
montags:	18.30 Uhr	Kirchenchorprobe
dienstags:	18.30 Uhr	Frauenkreis (1. + 3. Di. im Monat)
	19.30 Uhr	Religionsgespräch (am 15.3. und 10.5.)
mittwochs:	19.00 Uhr	Jugendgruppe I (14täglich)
	20.00 Uhr	Jugendgruppe II (14täglich)
donnerstags:	9.00 Uhr	Familiencafé
freitags:	-	
samstags:	17.00 Uhr	Krabbelgottesdienst in der Kirche (am 19.3. und 14.5.)

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus, Kirchhohl 5, statt.
Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge in den Schaukästen und auf die Informationen auf der Homepage unter www.ev-kirche-naurod.de, da es Pandemie-bedingt zu Ausfällen kommen kann.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Naurod
verantwortlich:	Pfarrerin Arami Neumann, Tel.: 06127 - 6 12 38; Fax: 6 62 85 Ulrike Boppré, Tel.: 06127 - 6 64 55; Fax: 6 62 85
freie Mitarbeiter:	Christine Apel, Christoph Apel, Ingo Damm, Claudia Diefenbach, Martin Maurer, Pfrn. Arami Neumann, Petra Opitz, Dr. Margit Ruffing, Annkatrin Schultze E-Mail: redaktion@ev-kirche-naurod.de
Fotos:	Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von Mitgliedern des Redaktionsteams und von www.gemeindebrief.de
Homepage:	www.ev-kirche-naurod.de
Konto-Nr.:	Wiesbadener Volksbank IBAN: DE 33 5109 0000 0049 0140 07 BIC WIBADE5W
Druck:	Frank Druckerei, Bonifatiusplatz 3, 55118 Mainz
Auflage:	2.300 Exemplare; E-Ausgabe: 166 Abonnenten

Evangelische Kirchengemeinde Naurod

Name	Anschrift	Sprechzeiten
Pfarrerin Stellv. KV-Vorsitzende Pfrn. Arami Neumann	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 12 38 (Nau) Tel.: 0611 - 2 04 63 26 (Wi) E-Mail: a.neumann@ev-kirche-naurod.de	nach Vereinbarung
Gemeindebüro Sekretärin Elke Dinges	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 12 38 Fax: 06127 - 6 62 85 E-Mail: kirchengemeinde.naurod@ekhn.de	Mo. – Di. 9 – 12 Uhr Mi. 16 – 19 Uhr Fr. 9 – 12 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitzende Ulrike Boppré	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 64 55 u.boppre@ev-kirche-naurod.de	nach Vereinbarung
Kirchenmusiker Markus Kaiser	Kirchhohl 3 Tel.: 06127 - 6 12 38	
Chorleiter Fabian Kobler	Kirchhohl 5 Tel.: 06127 - 6 12 38	Mo. 19.30 Uhr
Küsterin Gerda Becht	Auringer Str. 1 Tel.: 06127 - 6 23 49	
Kindergarten Leitung Niclas Wlochowitz	Kellerskopfstr. 4 Tel.: 06127 - 6 15 42 E-Mail: kita.naurod@ekhn.de	Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr
Gemeindepädagoge Sören Dibbern	Kirchhohl 5 Tel.: 01 57 - 83 39 92 09 E-Mail: s.dibbern@ev-kirche-naurod.de	nach Vereinbarung
Pflegedienst Diakoniestation Niedernh. Ilfelder Platz 1	65527 Niedernhausen Tel.: 06127 - 26 85	Mo.–Fr. 11 - 13.30 Uhr
Telefonseelsorge	Tel.: 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de	